



# IM AUFTRAG IHRER SICHERHEIT

Beauftragte im Betrieb sichern den ArbeitnehmerInnenschutz

## Kampagne

*Die Beschäftigten wissen's: Gute Arbeit braucht gute Bedingungen*

Seite 17

## Interview

*Wolfgang Tremel, VÖSI: „Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erhalten“*

Seite 12

## AI Eisenstadt

*ArbeitnehmerInnenschutz über die Landesgrenzen hinweg*

Seite 7



## Liebe KollegInnen!

Sie halten die dritte Ausgabe der Zeitschrift „Gesunde Arbeit“ in Händen, die wieder gemeinsam von der Arbeiterkammer Burgenland und dem ÖGB speziell für das Burgenland herausgegeben wird. Wir spüren am Feedback der BetriebsrätInnen und in unserer Beratungspraxis, dass die Informationen aus der „Gesunden Arbeit“ in den burgenländischen Betrieben ankommen. Das freut uns!

In dieser Ausgabe finden Sie einen Bericht des Arbeitsinspektorats Eisenstadt, der sich mit den besonderen Herausforderungen eines grenzüberschreitenden ArbeitnehmerInnenschutzes im Burgenland befasst. Dieser Beitrag aus dem Burgenland ist nur der Anfang. Wir wollen in Zukunft neben den Fachartikeln vermehrt regionale Artikel und Informationen aus dem Burgenland in der „Gesunden Arbeit“ präsentieren und gehen auch gerne auf Ihre Themenvorschläge und Beiträge ein.

Bei Fragen steht das ArbeitnehmerInnenschutz-Referat (Koll. Hillinger, 02682/740-3924, [alfred.hillinger@akbgld.at](mailto:alfred.hillinger@akbgld.at)) der AK Burgenland jederzeit zur Verfügung.

**Alfred Schreiner**  
AK-Präsident

<b>EDITORIAL   INHALT</b>	<b>3</b>
<b>AKTUELLES</b>	
„Gesunde Arbeit“ kostenlos abonnieren   Leserbriefe	4
NichtraucherInnenschutz in der Gastronomie ausgeweitet	5
Neue AO-Datenbank für arbeitspsychologische ExpertInnen und Betriebe	6
ArbeitnehmerInnenschutz: Zusammenarbeit im Burgenland und in Westungarn	7
<b>ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ</b>	
Im Auftrag Ihrer Sicherheit	8
„Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erhalten“	12
Ein Striezel hat immer Saison	14
Sicherheit und Gesundheit brauchen Beauftragte	15
Gute Arbeit braucht gute Bedingungen	17
<b>GESUNDE ARBEIT</b>	
Buchpräsentationen und Come Together „Gesunde Arbeit“	18
<b>ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ</b>	
Elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz	20
<b>STUDIEN &amp; BERICHTE</b>	
Europäische Unternehmensbefragung: Neue und aufkommende Risiken	22
<b>AUS DER PRAXIS</b>	
Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen in der Versicherungsbranche	23
<b>VERWENDUNGSSCHUTZ</b>	
Jugendliche ArbeitnehmerInnen: Besonders gefährdet und besonders geschützt	24
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>25</b>
<b>BUCHTIPPS</b>	<b>26</b>
<b>ARBEITSINSPEKTION UNTERWEGS</b>	
ArbeitnehmerInnenschutz – einmal anders	29
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>30</b>
<b>GESUNDHEIT</b>	
Gefahr durch Handystrahlung?	32
<b>BROSCHÜREN   IMPRESSUM</b>	<b>34</b>

# ArbeitnehmerInnenschutz: Zusammenarbeit im Burgenland und in Westungarn

ArbeitnehmerInnenschutz endet nicht an Grenzen: Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit hilft allen ArbeitnehmerInnen.

Die Arbeitsmarktöffnung Richtung Ungarn ab 1. Mai 2011 und die Wirtschaftskrise haben einschneidende Veränderungen am Arbeitsmarkt im Burgenland bewirkt. Vom Arbeitsinspektorat Eisenstadt wurde deshalb gemeinsam mit der Land- und Forstinspektion Burgenland, der Verkehrsarbeitsinspektion, der AUVA und den Fachverwaltungsorganen für ArbeitnehmerInnenschutz und Arbeitswesen im Komitat Győr-Moson-Sopron, im Komitat Vas und im Komitat Zala erkannt, wie wichtig die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem Burgenland und Westungarn beim ArbeitnehmerInnenschutz ist.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war die Unterstützung durch das Team des IGR (Projekt IGR – Zukunft im Grenzraum), das viele Impulse für eine gute Zusammenarbeit geliefert hat.

Diese Zusammenarbeit umfasst folgende Schwerpunkte:

- ◆ Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes mit einem raschen und permanenten Informationstransfer
- ◆ Sicherstellung einer grenzüberschreitenden Betreuung von österreichischen und ungarischen ArbeitnehmerInnen

Bei den Arbeitsbesuchen wurden wichtige Themen besprochen, wie Zuständigkeiten der Arbeitsinspektionen auf österreichischer und ungarischer Ebene, die Unfallereignisse in Ungarn/Österreich, die Einhaltung von Arbeitszeiten, die Mutterschutzbestimmungen, Infor-



**Arbeitsbesuch** beim Arbeitsinspektorat in Eisenstadt.

mationen über die Arbeitsmarktöffnung (gesellschaftliche Entwicklungen, Lohnniveau, rechtliche Rahmenbedingungen in den Ländern), ein Vergleich der Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzes auf Baustellen in Ungarn und Österreich und vieles mehr.

Es entstand ein grenzüberschreitendes ArbeitnehmerInnenschutzprojekt, das vorbildlich ist. In Europa gibt es kein vergleichbares Projekt. Die sehr positiven Rückmeldungen an das Arbeitsinspektorat Eisenstadt zeigen, wie die Öffentlichkeit in dieser Grenzregion dieses Engagement des Arbeitsinspektorates als wichtig wahrnimmt.

Die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, unabhängig von

der Herkunft, haben enorme Wichtigkeit und Aktualität und die zukünftigen grenzüberschreitenden Kooperationen werden den ArbeitnehmerInnenschutz in der Region Burgenland/Westungarn weiterentwickeln.

Rascher und permanenter Informations- und Wissenstransfer unter den Partnern ist dabei entscheidend. Höhepunkte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit waren Abschlusskonferenzen, die im Burgenland (Großwarasdorf) und Westungarn (Sarvar) stattgefunden haben. Dabei wurden die gemeinsamen Schwerpunkte präsentiert und in einer Fachkonferenz das grenzüberschreitende Thema „Psychische Fehlbelastungen“ diskutiert.

**Arbeitsinspektorat Eisenstadt**